Stadt Dessau-Roßlau

10.11.2022

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/304/2022/II-32**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	27.09.2022				
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	15.11.2022				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	23.11.2022				

Titel:
Antrag auf Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen im Deckungskreis 5905

Beschluss:
Es wird beschlossen, die Ansätze im DK 5905 entsprechend der Begründung in Anlage 1 zu erhöhen, um die Erfüllung der Aufgaben des Amtes 32 im Jahr 2022 weiter zu gewährleisten.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	
Handel und Versorgung	[ ]	
Landschaft und Umwelt	[ ]	
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[X]

Steuerrelevanz

Bedeutung		**Bemerkung**
Vorlage ist steuerrelevant	[ ]	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	[ ]	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	[X]

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsjahr:	2022
Produktkonto/Deckungskreis:	DK 5905
Haushaltsansatz:	638.000,00 EUR
Haushaltsmittel verfügbar:	Ja
Gesamtbetrag:	937.810,00 EUR
Art der Finanzierung:	überplanmäßig
Erhöhung um:	299.810,00 EUR
Deckung aus:	Mehrerträge aus Gebühren und Erstattungen (siehe Anlage 1)

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Finanzen

Anlage 1:

Begründung zum Antrag auf Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen im Deckungskreis 5905 für das Jahr 2022:

Produkt 12201.5291900 Aufwendungen für Bestattungen

Ansatz: 115.000,00 EUR *AO: 134.289,52 EUR Mehraufwendungen: 19.289,52 EUR

Die Anzahl der Bestattungen und damit der Kostenaufwand kann, basierend auf dem Vorjahr, bei der Planung für das nächste Jahr nur geschätzt werden.
Aufgrund der wachsenden Zahl von Hilfeempfängern bzw. finanziell nicht leistungsfähigen Angehörigen, reduziert sich die Bereitschaft und die Möglichkeit eine Bestattung zu veranlassen weiterhin erheblich.

Zu erwähnen sind hier beim Kostenaufwuchs weiterhin die durch die Änderung der Gebührenordnung für Ärzte entstehenden erhöhten Kosten für die Erstellung von Totenscheinen nach erfolgter ärztlicher Leichenschau, sowie die im Zusammenhang mit der Dauer der notwendigen Ermittlungen zahlungspflichtiger Angehöriger anfallenden Kühlgebühren.

Die steigende Anzahl an Pflichtbestattungen ist mitunter auch darauf zurückzuführen, dass die Bestattungskosten für die im Klinikum Dessau, im Hospiz Dessau oder in den in Dessau-Roßlau ansässigen Pflegeheimen verstorbenen Personen von der Stadt Dessau-Roßlau zu übernehmen sind. Ausschlaggebend für die Zuständigkeit ist hierbei der Sterbeort und nicht der eventuell abweichende letzte Wohnort (Meldeadresse) des Verstorbenen.

Die Kosten für eine Pflichtbestattung betragen durchschnittlich 2.500,00 EUR bis 2.800,00 EUR. Vor allem die hohen Kosten durch den Eigenbetrieb Friedhofswesen der Stadt Dessau-Roßlau führen mitunter dazu, dass zur Kostenersparnis Bestattungen wenn möglich an Friedhöfe außerhalb von Dessau-Roßlau ausgelagert werden.

Durchschnittlich sind jährlich ca. 100-125 Pflichtbestattungen zu verzeichnen.
Der Ansatz von 115.000,00 EUR ist dementsprechend nicht ausreichend.

Bis Ende des Jahres 2022 ist noch mit weiteren Aufwendungen in Höhe von ca. 24.700,00 EUR zu rechnen, sodass um eine Erhöhung des Ansatzes auf 159.000,00 EUR gebeten wird.

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 12201.5291900 in Höhe von ca. 44.000,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Produkt 12202.5261000 Dienst- und Schutzkleidung

Ansatz: 25.000,00 EUR AO: 28.706,30 EUR Mehraufwendungen: 3.706,30 EUR

Auch in 2022 wurde die Strukturänderung im Stadtordnungsdienst weiter vorangetrieben, sodass weitere Mitarbeiter eingestellt werden konnten. Diese neuen Mitarbeiter mussten grundhaft neu ausgestattet werden.

Dies führte zu einem erhöhten Bedarf an Dienst- und Schutzkleidung, sodass die hierfür eingeplanten Mittel bereits jetzt überschritten wurden.

Zusätzlich soll noch in diesem Jahr ein neuer Messbeamter eingestellt werden, welcher ebenfalls grundhaft neu ausgestattet werden muss. Die Kosten für eine Grundausstattung betragen nach aktuellem Stand ca. 3.370,00 €.

Aus diesen Gründen bitten wir um die Erhöhung des Ansatzes im Produkt 12202.5261000 auf 32.000,00 EUR.

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 12202.5261000 in Höhe von ca. 7.000,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Produkt 12260.5281310 EU-Führerschein und Fahrzeugbriefe

Ansatz: 24.000,00 EUR AO: 42.921,81 EUR Mehraufwendungen: 18.921,81 EUR

Durch die Einführung des Direktversandes der Führerscheine durch die Bundesdruckerei an den Fahrerlaubnisinhaber, des Fahrerqualifizierungsnachweises im Scheckkartenformat für die Berufskraftfahrer nach den Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzen und der Berufskraftfahrer- Qualifikations-Verordnung (wurde bis dahin in der Fahrerlaubnis mit der Schlüsselzahl 95 vermerkt) und aufgrund des Pflichtumtausches der Papier-Führerscheine entstanden bereits jetzt Mehraufwendungen im Produktkonto 12260.5281310 in Höhe von 18.921,81 EUR.

In diesem Jahr ist noch mit weiteren Aufwendungen in diesem Bereich zu rechnen, aus ***diesem Grund erbitten wir die Erhöhung des Ansatzes im Produkt 12260.5281310 auf 44.000,00 EUR.***

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 12260.5281310 in Höhe von ca. 20.000,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Produkt 12271.5281300 BA Pässe und Ausweise

Ansatz: 180.000,00 EUR AO: 293.129,34 EUR Mehraufwendungen: 113.129,34 EUR

Es ist eine außergewöhnlich verstärkte Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen durch die Bürger feststellbar, einen extrem hohen Anteil nehmen dabei die sogenannten Express-Reisepässe ein. Damit steigen zwar die Erträge, jedoch erhöhen sich auch die Aufwendungen aufgrund der Abführungspflicht an die Bundesdruckerei.

Des Weiteren gab es eine Preiserhöhung durch die Bundesdruckerei, sodass ab 01.03.2022 die Kosten je Personalausweis um 0,54 EUR (netto) erhöht wurden. Diese Mehrkosten dürfen gemäß Schreiben vom Bundesministerium des Inneren und Heimat vom 20.01.2022 nicht an die Bürger weiterberechnet werden.

Zitat: „Es wird darauf hingewiesen, dass mit den neuen Herstellungspreisen keine Veränderung der Personalausweisgebühren für Bürgerinnen und Bürger verbunden ist.“

In diesem Jahr ist noch mit weiteren Aufwendungen in Höhe von ca. 33.000,00 EUR zu rechnen.

Aus diesem Grund bitten wir um die Erhöhung des Ansatzes im Produkt 12271.5281300 auf 326.000,00 EUR.

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 12271.5281300 in Höhe von ca. 146.000,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Produkt 12280.5281300 ABH Pässe und Ausweise

Ansatz: 60.000,00 EUR AO: 123.293,48 EUR Mehraufwendungen: 63.293,48 EUR

Aufgrund der zusätzlich durch die ABH ab Anfang März 2022 übernommenen Aufgabe der kostenfreien Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen an die ukrainischen Flüchtlinge wurden zusätzlich inzwischen weit mehr als 1000 Aufenthaltserlaubnisse aufgenommen. Hinzu kamen die Bestellungen von Fiktionsbescheinigungen und Klebeetikette, die ausschließlich von der Bundesdruckerei bezogen werden müssen. Für die Aufenthaltserlaubnisse ist ebenfalls eine Abführungspflicht gegeben, sodass die geplanten Aufwendungen massiv gestiegen sind. Dies war bei der Haushaltsplanung nicht kalkulierbar.

Des Weiteren gab es eine Preiserhöhung durch die Bundesdruckerei, sodass ab 01.03.2022 die Kosten je Aufenthaltstitel um 1.93 EUR (netto) erhöht wurden. Diese Mehrkosten dürfen gemäß Schreiben vom Bundesministerium des Inneren und Heimat vom 20.01.2022 nicht an die Bürger weiterberechnet werden.

Zitat: „Es wird darauf hingewiesen, dass mit den neuen Herstellungspreisen keine Veränderung der aufenthaltsrechtlichen Gebühren für Bürgerinnen und Bürger verbunden ist.“

In diesem Jahr ist noch mit weiteren Aufwendungen in Höhe von ca. 3.950,00 EUR zu rechnen.

Aus diesem Grund bitten wir um die Erhöhung des Ansatzes im Produkt 12280.5281300 auf 127.000,00 EUR.

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 12280.5281300 in Höhe von ca. 67.000,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Produkt 55510.5458000 Erstattungen für die Bejagung von Wild

Ansatz: 13.700,00 EUR AO: 29.510,00 EUR Mehraufwendungen: 15.810,00 EUR

Aufgrund der vom Land Sachsen-Anhalt bereitgestellten Abschussprämie in Höhe von 65,00 € pro geschossenem Wildschwein ergab sich ein erhöhtes Jagdaufkommen auf die Wildschweinpopulation durch die Jägerschaft.

Durch Verlängerung der Zuwendung für die Bejagung von Schwarzwild bis Dezember 2022 wurden weiterhin 65,00 EUR anstelle von 25,00 EUR je Stück an die Jäger ausgezahlt. Diese Erhöhung konnte in der Haushaltsplanung für 2022 noch nicht berücksichtigt werden, da die Zuwendung für die Bejagung von Wild vorerst bis Dezember 2021 befristet war.

Nach aktuellem Stand, werden die Auszahlungen an die Jäger für den Zeitraum April bis Dezember 2022 erst in 2023 erfolgen.

Aus diesem Grund bitten wir um die Erhöhung des Ansatzes im Produkt 55510.5458000 auf 29.510,00 EUR.

Zur Deckung der zu erwartenden Mehraufwendungen im Produkt 55510.5458000 in Höhe von 15.810,00 EUR können die auf Seite 6 aufgeführten Mehrerträge verwendet werden.

Deckung der Mehraufwendungen durch Mehrerträge

Für die Deckung der oben genannten Mehraufwendungen können folgende bis 08.11.2022 erwirtschaftete Mehrerträge verwendet werden:

Produktkonto	**Ansatz (EUR)**	**Erträge (EUR)**	**Mehrerträge (EUR)**
55510.4141010 Zuweisung f. die Erstattung Schwarzwildprämie	0,00	29.635,00	29.635,00
12271.4311020 Gebühren für Ausweise und Pässe (BA)	220.000,00	346.528,98	126.528,98
12280.4311010 Verwaltungsgebühren Auskunftsersuchen (ABH)	11.700,00	36.987.98	25.287,98
12280.4311000 Verwaltungsgebühren ABH	48.000,00	59.666,70	11.666,70
12280.4311020 Gebühren für Ausweise und Pässe (ABH)	31.000,00	34.861,94	3.861,94
12202.Verwaltungsgeb. Bußgelder	9.500,00	21.299,50	11.799,50
12202.4422000 Versteigerungserlöse (SOD)	0,00	697,90	697,90
12202.4561002 Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten	20.000,00	44.076,19	24.076,19
12202.4561020 Verwarngelder für Ordnungswidrigkeiten	250.000,00	316.639,26	66.639,26
Summe Mehrerträge Stand 08.11.2022:			**300.193,45**

Zusätzliche Mehrerträge:

Des Weiteren werden die Aufwendungen für das uns neu angegliederte Sachgebiet „Statistik und Wahlen“ Produkt 12100 noch nicht im DK 5905 erfasst.

Im Produkt 12100 sind aktuell keine Mehraufwendungen, jedoch Mehrerträge in Höhe von 42.343,00 EUR zu verzeichnen.

Da zu den Aufwendungen für Pässe und Ausweise im Bürgeramt immer dazugehörige Einnahmen zu verzeichnen sind, gehen wir bis Ende des Jahren 2022 von weiteren Mehreinnahmen in Höhe von ca. 50.000,00 EUR im Produkt 12271.4311020 aus.

DK 5905 - Zusammenfassung

Ansatz: 638.000,00 EUR AO: 838.035,41 EUR Mehraufwendungen: 200.035,41 EUR

Im August 2022 wurde festgestellt, dass der im Deckungskreis 5905 festgesetzte Ansatz nicht ausreichend ist und eine Überschreitung des Deckungskreises vorliegt. Deshalb wurde am 16.08.2022 ein Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 182.810,00 EUR gestellt.

Noch vor Genehmigung dieses Antrages wurde am 04.11.2022 festgestellt, dass die beantragte Erhöhung des DK 5905 ebenfalls nicht ausreichend ist.

Aus diesem Grund wurde der vorangegangene Antrag zurückgezogen und hiermit neu erstellt.

Aufgrund von Urlaub und Krankheit, ist die Einreichung des Antrages auf Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen erst jetzt möglich.

Zusammenfassend bitten wir die Ansätze in den betreffenden Produktkonten wie folgt zu erhöhen:

Produktkonto	**Ansatz (EUR)**	**ÜP-Betrag (EUR)**	**Ansatz nach ÜP (EUR)**
12201.5291900 Aufwendungen für Bestattungen	115.000,00	44.000,00	159.000,00
12202.5261000 Dienst- u. Schutzkleidung	25.000,00	7.000,00	32.000,00
12260.5281310 EU-Führerscheine und Fahrzeugbriefe	24.000,00	20.000,00	44.000,00
12271.5281300 Pässe und Ausweise (BA)	180.000,00	146.000,00	326.000,00
12280.5281300 Pässe und Ausweise (ABH)	60.000,00	67.000,00	127.000,00
55510.5458000 Erstattungen für d. Bejagung von Wild	13.700,00	15.810,00	29.510,00
Summe ÜP:		**299.810,00**	
Mehrerträge im Amt 32 (Stand 08.11.2022) zur Deckung des ÜP-Antrages:		**300.193,45**	

Wir bitten um Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 299.810,00 EUR.